Merkblatt - Auditjahr 2025

Erstellung: 06.03.2025

ONKOZERT
Unabhängiges Zertifizierungsinstitut
der Deutschen Krebsgesellschaft
Gartenstraße 24, D-89231 Neu-Ulm
Tel. +49 (0)7 31 / 70 51 16 - 0
www.onkozert.de, info@onkozert.de

In diesem Merkblatt sind ausgewählte Punkte beschrieben, die für die Auditverfahren 2025 eine besondere Bedeutung haben.

Änderungen Erhebungsbögen/ Datenblätter

Die für das Auditjahr 2025 gültigen Erhebungsbögen und Datenblätter stehen seit Anfang Dezember 2024 in bearbeitbarer Form zur Verfügung.

In den ersten Wochen des Jahres ist vor der Bearbeitung der Vorlagen zu prüfen, ob das gespeicherte Dokument mit der aktuell veröffentlichten Version übereinstimmt, da am Anfang des Jahres ggf. noch kleinere Korrekturen in den Dokumenten erfolgen können.

Download: www.krebsgesellschaft.de oder www.onkozert.de

Die Änderungen an den Datenblättern können über die bereits nach Abschluss der jeweiligen Zertifizierungskommissionssitzungen veröffentlichten PDF-Dokumente nachvollzogen werden.

Download: www.onkozert.de

Da es auch unterjährig zu Updates der OncoBox kommen kann, ist vor der Generierung des Datenblattes zu prüfen, ob es sich bei der verwendeten OncoBox um die aktuelle Version handelt.

Allgemein – Unterschreitung Sollvorgabe PSO-Screening

Im Auditjahr 2025 ist die Darlegung der Kennzahl „Psychoonkologisches Distress-Screening“ für alle Zentren verpflichtend. Die Analyse der Kennzahl für das Kennzahlenjahr 2023 zeigte, dass viele Zentren die geforderte Sollvorgabe von ≥ 65% nicht erreichen.

Die Situation wurde in der Sitzung der Vorsitzenden aller Zertifizierungskommissionen im November 2024 betrachtet. Das Gremium hält fest, dass die Erfassung der psychoonkologischen Belastung als wichtig erachtet wird, dass aber Erhebungsaufwand und Nutzen in einem angemessenen Verhältnis stehen müssen. Die Vorsitzenden aller Zertifizierungskommissionen haben den Beschluss gefasst, dass die Kennzahl “Psychoonkologisches Distress-Screening“ weiterhin erfasst und in den Datenblättern dargelegt werden muss, bei Unterschreitung der Sollvorgabe in den Auditjahren 2025 und 2026 jedoch keine Abweichung durch die Fachexperten ausgesprochen werden soll.

Aufgrund der Rückmeldungen aus den Zertifizierungskommissionen der einzelnen Organkrebszentren/ Module soll die Ausgestaltung der Kennzahl ggf. überarbeitet werden.

Allgemein – Anforderungen Psychoonkologie – Umfang der Versorgung

In den meisten Erhebungsbögen wurde die nachfolgende Anforderung im Rahmen der Zertifizierungs-kommissionssitzungen entfernt.

Umfang der Versorgung

- *Die Anzahl der Pat., welche eine Psychoonkologische Betreuung erfahren haben, ist zu erfassen.*
- *Häufigkeit und Dauer der Gespräche ist zu erfassen.*

In den Erhebungsbögen der Uroonkologischen Zentren, Zentren für Hämatologische Neoplasien und Sarkomzentren ist diese Anforderung im Auditjahr 2025 noch enthalten.

Für diese Systeme ist eine Streichung der Anforderung im Rahmen der Aktualisierung der Erhebungsbögen nach den jeweiligen Zertifizierungskommissionssitzungen vorgesehen.

Da die Sitzungen erst im Jahr 2025 bzw. 2026 stattfinden, wurde seitens der Deutschen Krebsgesellschaft entschieden, dass Zentren diese Anforderung bereits ab dem Auditjahr 2025 nicht mehr umsetzen müssen.

Merkblatt - Auditjahr 2025

Erstellung: 06.03.2025

ONKOZERT
Unabhängiges Zertifizierungsinstitut
der Deutschen Krebsgesellschaft
Gartenstraße 24, D-89231 Neu-Ulm
Tel. +49 (0)7 31 / 70 51 16 - 0
www.onkozert.de, info@onkozert.de

Allgemein – Darlegung Nachsorge und Kaplan-Meier-Kurven

In welcher Art und welchem Umfang die Nachsorgedaten dargelegt werden müssen, wurde in der Sitzung der Vorsitzenden aller Zertifizierungskommissionen im November 2024 betrachtet.

Es wurde nochmals klargestellt, dass fehlende Kaplan-Meier-Kurven nicht zu einer Abweichung des Zentrums führen sollen und somit der Beschluss von 2013 nochmals bestätigt.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Regelung nur die Darlegung/ Erstellung der Kaplan-Meier-Kurven betrifft und nicht von der Einholung der Nachsorgedaten befreit. Die Nachsorgedaten müssen also weiterhin eingeholt und erfasst werden. Bzgl. der Nachsorgedaten sollten die Zentren auch mit ihren Krebsregistern in Kontakt treten und diese dort abfragen.

Allgemein – Verlegung von Auditterminen

In den vergangenen Jahren haben Zentren zunehmend ihre Audittermine in das 3. u. 4. Quartal verlegt. Im Jahr 2024 wurden beispielsweise 806 von 1.737 Auditverfahren in den beiden Monaten Oktober u. November durchgeführt. Diese Häufung von Audits führt dazu, dass die Ermittlung von Fachexperten deutlich erschwert wird und bei einem Ausfall eines eingeplanten Fachexperten zum selben Termin kaum Ersatz gefunden werden kann, da die restlichen Fachexperten bereits durch andere Audits belegt sind.

Des Weiteren bietet ein früherer Termin die Möglichkeit, die aus dem Audit abgeleitete Verbesserungsmaßnahmen noch innerhalb des Jahres umzusetzen und deren Ergebnisse im Folgeaudit bereits darzulegen.

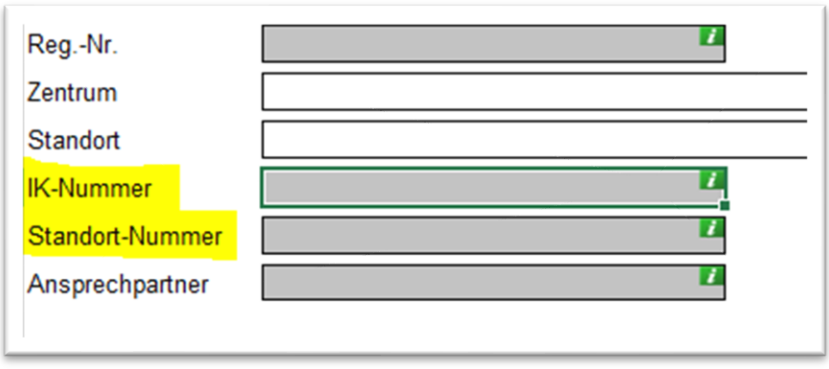
Wir möchten deshalb Zentren, die ihre Audits in den o.g. Monaten durchführen, ermutigen, eine dauerhafte Vorverlegung der Audittermine zu prüfen. Eine Vorverlegung ist einfach und gebührenfrei möglich.

Allgemein – Abbildung von Zertifikaten im Bundes-Klinik-Atlas

Gemäß Krankenhaustransparenzgesetz müssen die Krankenhausträger das Vorhandensein von Zertifikaten und entsprechende Nachweise an das Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTIG) melden.

Das IQTIG hat der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. in der dritten Januarwoche eine E-Mail mit einem Umfragelink gesendet, mit der Bitte diesen an die zertifizierten Einrichtungen weiterzuleiten. Das IQTIG versucht so sicherzustellen, dass möglichst alle Krankenhausträger den Link erhalten. Dieser Link ist auch über die ursprüngliche Meldefrist zum 27.01.2025 für spätere Meldungen von z.B. neu erworbenen Zertifikaten (Erstzertifizierungen, Wiedereinsetzungen etc.) und Aktualisierungen gültig.
Hier geht es zur Meldung: https://survey.iqtig.org/index.php/695272?lang=de
Bitte beachten Sie, dass die Zertifikate nur veröffentlicht werden können, wenn dieser Nachweis dem IQTIG vorgelegt wurde. Das Vorgehen wurde so von Seiten des IQTIG gewählt!

Inwieweit zukünftig auch durch die DKG e.V. weitere Mitteilungen an das IQTIG erfolgen müssen, ist derzeit noch unklar. Für die richtige Zuordnung der Zertifikate ist daher die korrekte Angabe des Institutionskennzeichen (IK-Nummer) und der Standortnummer in den Basisdaten erforderlich.



Auszug aus dem Datenblatt; Tabellenblatt Basisdaten

Merkblatt - Auditjahr 2025

Erstellung: 06.03.2025

ONKOZERT
Unabhängiges Zertifizierungsinstitut
der Deutschen Krebsgesellschaft
Gartenstraße 24, D-89231 Neu-Ulm
Tel. +49 (0)7 31 / 70 51 16 - 0
www.onkozert.de, info@onkozert.de

Allgemein – Gebühren Auditjahr 2025

Zu Beginn des Jahres wurden alle Zentren über die Gebührenanpassung informiert und es wurde begonnen aktualisierte Aufwandsabschätzungen zu versenden. Für Erstzertifizierungen, kombinierte Audits (z.B. Onkologische Zentren, Viszeralonkologische Zentren, Brust/Gyn etc.) sowie für mehrstandortige Konstrukte werden die Aufwandsabschätzungen im Vorfeld des Audits nach Festlegung des jeweiligen Zertifizierungsumfanges versendet.

Uroonkologische Zentren – FAQ‘s

Im Nachgang zu der Sitzung der Zertifizierungskommission für Uroonkologische Zentren im Jahr 2024 wurden drei neue FAQ’s aufgenommen, da einige Anforderungen zu vermehrten Rückfragen geführt hatten.

Prostata:
Die Anforderung im Kap. 10.8.2 bzgl. der Verwendung des EPIC-26 Fragebogens inkl. Zusatzfragen für Zentren, die nicht an der PCO-Studie teilnehmen, wurde verdeutlicht. Bei allen Zentren, auch wenn sie nicht an der PCO-Studie teilnehmen, muss die Befragung sowohl prä- als auch post-therapeutisch (nach einem Jahr) erfolgen.

Niere:
In Kap. 1.2.5 wurde in der Sitzung beschlossen, dass ebenfalls Pat. mit ≥ intermediär hohem Risiko in der Tumorkonferenz vorzustellen sind. Es wurde konkretisiert, dass die Vorstellung der Pat. mit einem Nierenkarzinom mit ≥ intermediär hohem Risiko der Prüfung einer adjuvanten Therapie auf Basis der Kriterien der „Pembrolizumab“-Studie dient. Die Risikoklassifizierung berücksichtigt neben der pathologischen T-Kategorie, N und M-Status auch das Grading des Tumors.

Harnblase:
Im Kapitel 5.2.8 gab es im Rahmen der Sitzung eine Erweiterung der operativen Expertise. Es können nun zusätzlich komplette Exenterationen (5-687.2) bei Pat. mit Harnblasenkarzinom (ICD-10 C67) und Pat. mit jeglicher C-Diagnose gezählt werden. Es wurde verdeutlicht, dass die vorderen/kompletten Exenterationen bei jeglichen C-Diagnosen im kleinen Becken angerechnet werden können.

Mesotheliom-Einheiten – Förderungsende DGUV

Seit Mai 2021 können sich Lungenkrebszentren zusätzlich und freiwillig als Mesotheliom-Einheit zertifizieren lassen. Die Zertifizierung der Mesotheliom-Einheiten wurde in Zusammenarbeit von der Deutschen Krebsgesellschaft und der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) konzipiert.

Die DGUV hat die Zertifizierung der ersten 20 Mesotheliomeinheiten finanziell gefördert und den Förderungszeitraum für die Durchführung von bis zu 2 Überwachungsaudits auf den 31.12.2026 verlängert.

Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an Ihren Ansprechpartner bei OnkoZert.

Merkblatt - Auditjahr 2025

Erstellung: 06.03.2025

ONKOZERT
Unabhängiges Zertifizierungsinstitut
der Deutschen Krebsgesellschaft
Gartenstraße 24, D-89231 Neu-Ulm
Tel. +49 (0)7 31 / 70 51 16 - 0
www.onkozert.de, info@onkozert.de

OnkoZert Homepage

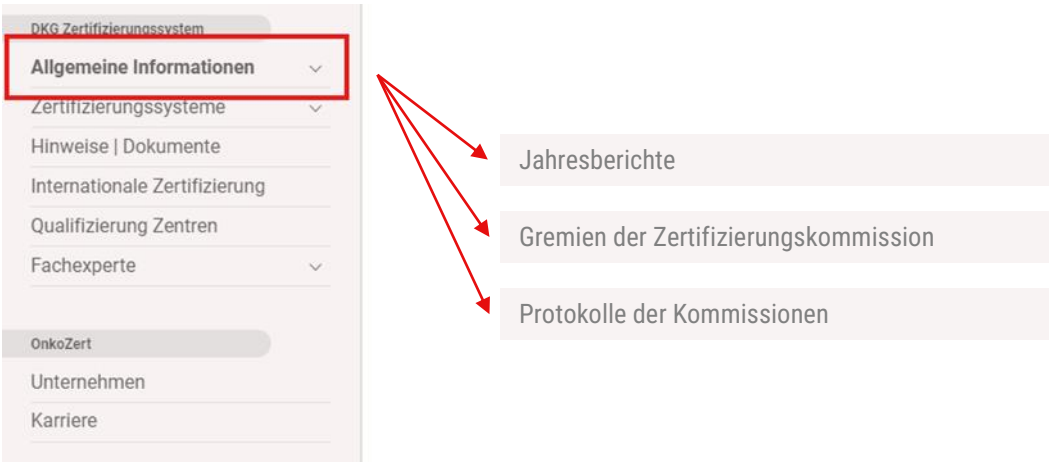
Die OnkoZert Homepage enthält zahlreiche Informationen und Dokumente, die für die DKG-Zertifizierung relevant sind.

Auf der Startseite in der Rubrik „Rund um die Zertifizierung“ finden Sie Informationen zu bevorstehenden Veranstaltungen sowie aktuellen Hinweisen zu den Zertifizierungssystemen.

Im Folgenden geben wir Ihnen einen kurzen Überblick über die wichtigsten Inhalte auf unserer Homepage.

Allgemeine Informationen:

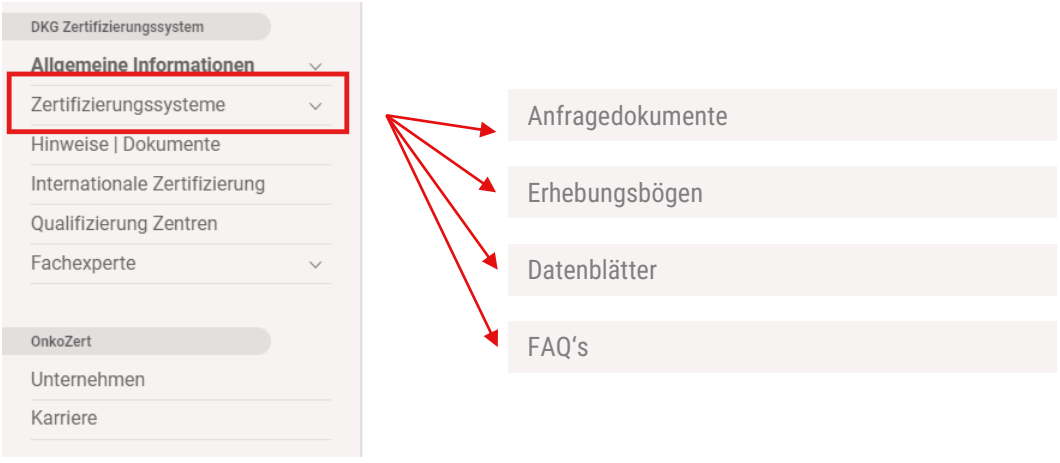
Informationen zu den Jahresberichten, den Gremien der Zertifizierungskommissionen oder den Protokollen der Kommissionen finden Sie unter „Allgemeine Informationen“.



Zertifizierungssysteme:

Alle Informationen rund um den Ablauf der Zertifizierung von Anfrage bis Zertifikat finden Sie im jeweiligen Zertifizierungssystem.

Innerhalb der jeweiligen Entität können spezifische Informationen abgerufen sowie aktuelle Unterlagen (wie die aktuellen Versionen des Erhebungsbogens und des Datenblatts und Anfrageunterlagen) heruntergeladen werden. Auch stehen hier FAQ‘s zur Verfügung, die eingesehen werden können.



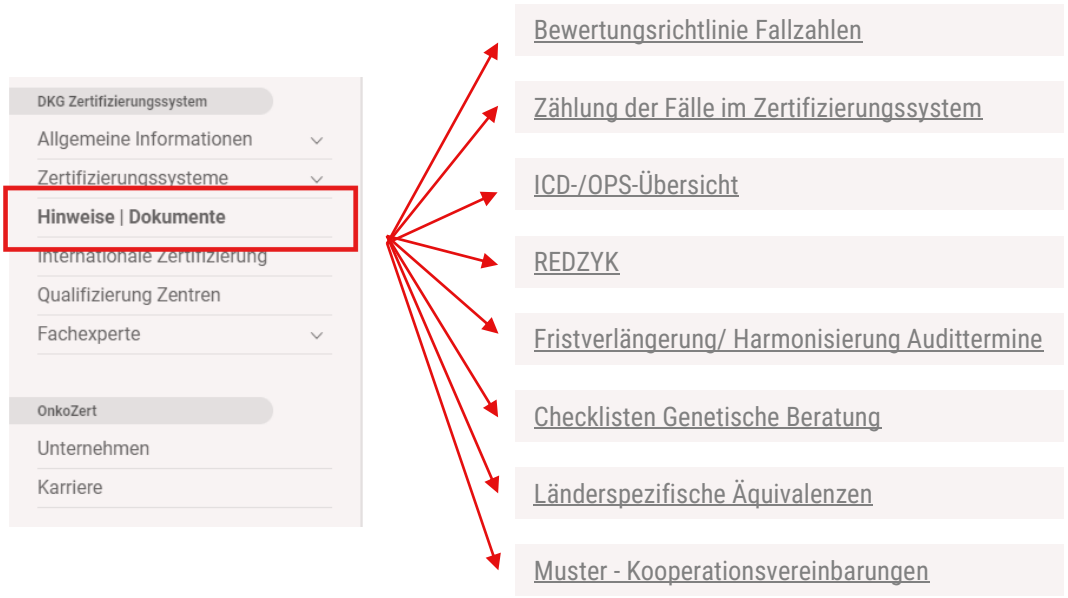
Merkblatt - Auditjahr 2025

Erstellung: 06.03.2025

ONKOZERT
Unabhängiges Zertifizierungsinstitut
der Deutschen Krebsgesellschaft
Gartenstraße 24, D-89231 Neu-Ulm
Tel. +49 (0)7 31 / 70 51 16 - 0
www.onkozert.de, info@onkozert.de

Hinweise/ Dokumente:

Im Abschnitt „Hinweise I Dokumente“ stehen weitere Informationen sowie Dokumentenvorlagen unterschiedlicher Zertifizierungsrelevanter Themen zur Verfügung. Beispielsweise:



ONKOZERT
Unabhängiges Zertifizierungsinstitut
der Deutschen Krebsgesellschaft
Gartenstraße 24, D-89231 Neu-Ulm
Tel. +49 (0)7 31 / 70 51 16 - 0
www.onkozert.de, info@onkozert.de

Datenmanagement- und Forschungsprojekte

Jahresberichte der Zertifizierungssysteme

Die von OnkoZert und der Deutschen Krebsgesellschaft erstellten Jahresberichte bieten neben allgemeinen Informationen zu den Zertifizierungssystemen auch Auswertungen und Kommentare zu den Kennzahlen. Diese dienen den zertifizierten Zentren als Grundlage für ihre Weiterentwicklung.

Insbesondere die individuellen Jahresberichte (Benchmarks), welche (teils gebührenpflichtig) bei OnkoZert bestellt werden können, ermöglichen einen direkten Vergleich mit allen DKG-zertifizierten Zentren der jeweiligen Tumorentität und zeigen die Entwicklungen über die Zeit auf.

Das Bestellformular für die individuellen Jahresberichte 2025 wird überarbeitet und um ein Rabatt- sowie Abonnementmodell erweitert.

Darm-, Prostata- und Gynäkologische Krebszentren erhalten automatisch Zugang zu den individuellen Jahresberichten (Gebühren in der Datenpauschale enthalten).

Die allgemeinen Jahresberichte 2025, ein Muster für den individuellen Jahresbericht und ein Bestellformular finden Sie über diesen Link.

Die Betrachtung des individuellen Jahresberichts (sofern vorhanden) bzw. ein Vergleich der Zentrums-Kennzahlen mit den Kennzahlen aller DKG-zertifizierten Zentren soll bei auffälligen Kennzahlen Bestandteil des Audits sein und auf Anfrage des Fachexperten betrachtet werden können.

Neuentwicklung OncoBox Lunge (OncoBox 2.0)

Die neu entwickelte OncoBox Lunge wurde im vergangenen Jahr im Rahmen einer Pilotierung getestet und evaluiert. Hierbei beteiligten sich mehrere Pilotzentren sowie Tumordokumentationssystemhersteller, von denen aktuell 5 Systeme über eine implementierte Schnittstelle zur OncoBox Lunge verfügen. Im Dezember letzten Jahres wurde eine Version der OncoBox Lunge für das Auditjahr 2025 auf www.oncobox.de veröffentlicht, die mit einem verifizierten Tumordokumentationssystem bereits für Audits in diesem Jahr genutzt werden kann. Die Verwendung der OncoBox Lunge im Auditjahr 2025 ist optional. Da es auch unterjährig zu Updates der OncoBox Lunge kommen kann, ist vor der Generierung des Datenblattes zu prüfen, ob es sich bei der verwendeten OncoBox um die aktuelle Version handelt. Die Berechnung der Matrix Ergebnisqualität ist in dieser Version noch nicht enthalten und wird in einer Folgeversion implementiert.

Mit der OncoBox Lunge wurde der Grundstein für eine neue OncoBox-Generation (OncoBox 2.0) gelegt, mit der an vielen Stellen Innovationen geschaffen wurden. Organübergreifende Strukturen sollen die OncoBox zukünftig weitmöglichst harmonisieren. Eine Integration weiterer Organe in die neue OncoBox 2.0-Infrastruktur ist dadurch kosteneffizient möglich. Neben der Nutzung der OncoBox für die Zertifizierung, ist auch eine Nutzung der über die OncoBox standardisierten und qualitätsgesicherten Daten für Studien und Forschung möglich. Hierfür bietet die OncoBox 2.0 mit der modernisierten und nun deutlich detaillierteren Datenfeldspezifikation (u.a. Erhebung von Wiedererkrankungen) neue Möglichkeiten für Forschungsfragestellungen.

Bei Fragen zur OncoBox Lunge bzw. der neuen OncoBox 2.0-Generation oder bei Interesse an einem Forschungsprojekt unter Nutzung der OncoBox, können Sie sich gerne an Herrn Luis Pauler (l.pauler@onkozert.de) wenden.

ONKOZERT
Unabhängiges Zertifizierungsinstitut
der Deutschen Krebsgesellschaft
Gartenstraße 24, D-89231 Neu-Ulm
Tel. +49 (0)7 31 / 70 51 16 - 0
www.onkozert.de, info@onkozert.de

EDIUM

Die Zahl der Darmkrebszentren, die sich an der freiwilligen Initiative zur systematischen Erfassung von Lebensqualität, Symptomen und Funktionseinschränkungen bei Darmkrebs beteiligen, stieg im Vorjahresvergleich von 83 auf 101 Zentren. Zum Stand 31.12.2024 wurden seit 2018 insgesamt 12.389 Patient*innen in die EDIUM-Studie eingeschlossen. Von 7.282 Patienten liegt auch ein posttherapeutischer 12-Monatsbogen vor. Der detaillierte Status der EDIUM-Studie ist im aktuellen Quartalsnewsletter abgebildet und kann unter www.edium-studie.de (Meldung vom 22.01.2025) abgerufen werden.

Ein Einstieg in die Studie ist jeweils zum Jahresanfang möglich. Bei Interesse an einer Teilnahme ab 2025 wenden Sie sich gerne an Frau V. Kolb (v.kolb@onkozert.de).

Prostate Cancer Outcomes (PCO) und MID-EPIC-D Studie

Zum Stand 31.12.2024 nahmen 151 Prostatakrebszentren, die seit 2016 insgesamt 76.851 Prostatakrebspatienten prätherapeutisch befragt haben, an der PCO-Studie teil. Von 48.122 Patienten liegt auch ein posttherapeutischer 12-Monatsbogen vor. Weitere 30 Prostatakrebszentren haben Interesse bekundet, an der PCO-Studie teilzunehmen. Der detaillierte Status der PCO-Studie ist in dem aktuellen Quartalsnewsletter abgebildet.

Die prä- und posttherapeutische Befragung der Prostatakrebszentren mit dem EPIC-26 inkl. Zusatzfragen (entsprechend Fragebogen PCO-Studie) ist eine Anforderung im Erhebungsbogen. Zentren, welche keine Patienten in die PCO-Studie einschließen, müssen die Nutzung des EPIC-26 im Audit nachweisen.
Im Jahr 2024 konnten die PCO-Zentren, welche im Rahmen des Datentransfers auch ein Operateurs-Pseudonym übermittelt haben, erstmalig risikoadjustierte Operateursvergleiche erhalten.

Die auf die PCO-Studie aufbauende 2-Jahresbefragung (MID-Studie) endete am 31.12.2024. Zum Stand 13.01.2025 liegen in den Befragungsdatenbank 3.878 2-Jahresbefragungen der MID-Studienzentren vor. Die Zielsetzung von 2.100 posttherapeutischen Befragungen nach 2 Jahren wurde somit deutlich übertroffen. Weitere Infos zur MID-Studie finden Sie unter www.pco-study.com (Meldung vom 02.06.2022).

ProKontinenz

Die vom Innovationsausschusses des G-BA geförderte ProKontinenz-Studie untersucht die Hilfsmittelversorgung und Therapie der männlichen Belastungsinkontinenz nach radikaler Prostatektomie. Ziel der Studie ist es, Ausmaß und Gründe des Versorgungsdefizits der männlichen Belastungsinkontinenz zu untersuchen und dem Versorgungsdefizit entgegenzuwirken, indem ein Informationsangebot für Patienten entwickelt und etabliert wird.

An der ProKontinenz-Studie beteiligen sich 43 Prostatakrebszentren. Die Patienten wurden im Zeitraum von Oktober 2024 bis Januar 2025 eingeschlossen und das Rekrutierungsziel wurde übertroffen. Die Befragung der Patienten beginnt ab Februar 2025. Weitere Informationen finden Sie unter www.prokontinenz.de.

Merkblatt - Auditjahr 2025

Erstellung: 06.03.2025

ONKOZERT
Unabhängiges Zertifizierungsinstitut
der Deutschen Krebsgesellschaft
Gartenstraße 24, D-89231 Neu-Ulm
Tel. +49 (0)7 31 / 70 51 16 - 0
www.onkozert.de, info@onkozert.de

Fachexperte im Zertifizierungssystem der Deutschen Krebsgesellschaft

Sie sind seit mehr als 3 Jahren onkologisch tätig und haben eine verantwortliche Funktion in der Behandlung von Krebs-Patienten? Dann werden Sie Fachexperte!

Als Fachexperte auditieren Sie im Auftrag von OnkoZert onkologische Zentren, entsprechend den Anforderungen der Deutschen Krebsgesellschaft. Neben der Begutachtung vor Ort sind Sie in die Bewertung von Unterlagen eingebunden und verfassen einen Auditbericht als Grundlage für die Zertifikatserteilung bzw. -aufrechterhaltung.

OnkoZert koordiniert das jeweilige Zertifizierungsverfahren und unterstützt Sie administrativ, damit Sie sich auf die fachliche Bewertung konzentrieren können.
Sie begleiten die Zentren im Rahmen Ihrer Audittätigkeit bis zu 3 Jahre in Folge und können die angestoßenen Verbesserungen in den Zentren direkt mitverfolgen.
Als etablierter Fachexperte haben Sie zusätzlich die Chance in den Ausschuss Zertifikatserteilung berufen zu werden und in Zusammenarbeit mit weiteren Ausschussmitgliedern über die Erteilung von Zertifikaten zu entscheiden.

Um Fachexperte zu werden, durchlaufen Sie ein mehrstufiges Qualifizierungsverfahren, an dessen erfolgreichem Ende die Ernennung zum Fachexperten durch die Deutsche Krebsgesellschaft steht. Das Qualifizierungsverfahren für Fachexperten erfordert den Nachweis bestimmter Zulassungsvoraussetzungen, die Teilnahme an einem 3-tägigen Fachexperten-Lehrgang mit abschließender Prüfung und die erfolgreiche Teilnahme an einem Hospitationsverfahren.

Fachexperten-Lehrgänge

Als Fachexperte/in auditieren Sie im Auftrag von OnkoZert onkologische Versorgungseinrichtungen, entsprechend den Anforderungen der Deutschen Krebsgesellschaft.

Für 2025 ist aktuell ein Qualifizierungslehrgang für die Fachexpertentätigkeit ausgeschrieben:

- Hautkrebszentren, Kinderonkologische Zentren, Uroonkologische Zentren, Viszeralonkologische Zentren und Zentren für familiären Brust- und Eierstockkrebs vom 22. bis 24.05.2025.

Weitere Lehrgänge für das 2. Halbjahr werden in den kommenden Monaten ausgeschrieben.

Wenn Sie Interesse an einer Qualifizierung zum Fachexperten haben, melden Sie sich direkt zu einem ausgeschriebenen Lehrgang an oder registrieren Sie sich bei uns als Interessent für zukünftige Lehrgänge.

Nähere Informationen sowie das Registrierungsformular finden Sie über diesen Link.

Merkblatt - Auditjahr 2025

Erstellung: 06.03.2025

ONKOZERT
Unabhängiges Zertifizierungsinstitut
der Deutschen Krebsgesellschaft
Gartenstraße 24, D-89231 Neu-Ulm
Tel. +49 (0)7 31 / 70 51 16 - 0
www.onkozert.de, info@onkozert.de

Qualifizierungsangebote für Zentren

OnkoZert bietet regelmäßige sowie individuell vereinbarte Veranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen und Fragestellungen an.

Lehrgang „Audit Vor-/ Nachbereitung“

Dieser Lehrgang richtet sich an Personen, die im Rahmen der jährlichen DKG-Zertifizierungsaudits als zentrale Ansprechpartner/innen fungieren (z.B. Zentrumskoordinierende oder Mitarbeitende des Qualitätsmanagements) und somit Verantwortung für die Auditorganisation und die Erstellung der Unterlagen tragen.

Aufgrund der hohen Nachfrage sind die Lehrgangstermine in der Regel innerhalb kürzester Zeit ausgebucht. Um direkt von neu ausgeschriebenen Terminen zu erfahren, empfehlen wir eine Registrierung als Interessent/in und eine zeitnahe Anmeldung nach Ausschreibung der Lehrgänge.

Workshop „Erstzertifizierung Onkologisches Zentrum“ (individuell)

Im Rahmen der Erstzertifizierung von Onkologischen Zentren ist ein Vorgespräch obligater Bestandteil der Zertifizierung.

Um bereits vor Einleitung der Zertifizierung die Basisanforderungen an Onkologische Zentren zu vermitteln und ggf. kritische Punkte frühzeitig zu identifizieren, bietet OnkoZert individuelle Workshops zur Zertifizierungsvorbereitung für Kliniken an. Diese können wahlweise im Klinikum oder in der Geschäftsstelle von OnkoZert erfolgen.

Weitere individuelle Workshops auf Anfrage

Geplante strukturelle Veränderungen in der Klinik oder umfangreichere Zertifizierungsvorhaben, unabhängig von Onkologischen Zentren, können erfahrungsgemäß sehr produktiv und konzentriert im Rahmen eines individuellen Workshops betrachtet werden, bevor Entscheidungen getroffen oder Maßnahmen eingeleitet werden.

Nähere Informationen und Registrierungsformulare zu den Lehrgangs- und Workshopangeboten für Zentren finden Sie auf der Homepage von OnkoZert im Bereich „Qualifizierung Zentren“ unter diesem Link.